

Forschung/FIP:

Die feline infektiöse Peritonitis (FIP) ist nach wie vor eine der häufigsten Todesursachen der Katzen ohne legale Therapiemöglichkeit in Deutschland. Ausgelöst durch eine Mutation des weitverbreiteten, aber gering pathogenen feline Coronavirus entsteht eine tödliche Krankheit.

An der Medizinischen Kleintierklinik der LMU München wurde eine Studie zur „**Therapie mit antiviralen Medikamenten bei feliner infektiöser Peritonitis**“ unter der Leitung von Frau Prof. Katrin Hartmann durchgeführt. Ziel dieser Studie war: endlich einen Weg zur Heilung der weit verbreiteten Infektionskrankheit FIP zu finden.

Im Rahmen der Studie sammelten wir **Erfahrungsberichte von Katzenbesitzerinnen und Katzenbesitzern**, die ihre Katze bereits mit einem FIP-Medikament behandeln/behandelt haben. Dafür wurde ein Fragebogen zur Therapie erstellt.

Im Oktober 2021 konnte unsere FIP-Studie höchst erfolgreich abgeschlossen werden.

Hier finden Sie alle Informationen zu unseren bahnbrechenden Ergebnissen:

<https://www.med.vetmed.uni-muenchen.de/news/fip/index.html>